MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 422 http://www.oberbergkirchen.de **Januar 2017**

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Leandra Marie Koller, Lohkirchen;
Sophie Baldauf, Zangberg

Eheschließungen

Monika Münch und Manuel Eierschmalz, Lohkirchen;
Elisabeth Eder und Franz Schiller, Oberbergkirchen;
Susanne Westermeier und Thomas Bäuml, Zangberg;

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Januar 2017

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
25./26./27. Jan.	**05. Jan. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Ritter Rost – Eisenhart & voll verbeult“, im Kinderkino:

18. Januar 2017 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 80 Minuten, FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Ritter Rost ist das Unglaubliche gelungen: Unerwartet hat er das große Ritterturnier gewonnen, ausgerechnet im Duell gegen Prinz Protz, den eigentlich unschlagbaren Favoriten. Der erweist sich als schlechter Verlierer und beschuldigt Ritter Rost des Diebstahls und Betrugs. König Bleifuß entzieht Rost daraufhin seine Ritterlizenz und lässt seine Eiserne Burg schließen. Es kommt noch schlimmer: Sogar Burgfräulein Bö, sonst verlässliche Retterin in der Not, wendet sich von ihm ab. Nur auf die Freundschaft von Drache Koks und Pferd Feuerstuhl kann sich Ritter Rost verlassen: Gemeinsam wollen sie die Ehre des Ritters wieder herstellen und das Herz der holden Bö zurückerobern. Dabei erleben sie das größte Abenteuer ihres Lebens…“

Braucht das Rathaus einen Aufzug?

Auszug aus der Gemeinschaftsversammlung vom 29.11.2016

Investitionsplan und Finanzplan 2016 bis 2020; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Der Kämmerer Georg Obermaier erläuterte den Entwurf von Haushaltsplan und Haushaltssatzung. Das Haushaltsjahr 2016 werde sich bezüglich der Rücklage voraussichtlich positiver entwickeln als kalkuliert, was es ermöglicht, 2017 einen Betrag von 35.000 Euro aus der Rücklage zu entnehmen und die Verwaltungsumlage mit 137 Euro je Einwohner stabil zu halten.

Die Einwohnerzahl hat sich vergleichsweise deutlich gesteigert, von 4.411 auf 4.479 Einwohner, was Mehreinnahmen von 9.316 € bedeutet. Der Freistaat Bayern hat die Finanzzuweisung erhöht auf 17,85 €/Einwohner, auch dies führt zu Mehreinnahmen von 5.215 €.

Auch im Haushalt des Grundschulverbandes kann die Umlage stabil mit 700 Euro je Schüler gehalten werden. Die Schülerzahl erhöht sich auf 174, im Vorjahr waren es 161.

Einstimmig wurde der Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 beschlossen, dieser beträgt in den Einnahmen und Ausgaben für

2016 1.152.093 EUR
2017 1.359.923 EUR
2018 1.265.623 EUR
2019 1.309.720 EUR
2020 1.256.220 EUR

Ferner gab es auch die geschlossene Zustimmung für das Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum, dieses beläuft sich 2016 auf 28.000 Euro, 2017 auf 180.000 Euro, 2018 und 2019 auf je 80.000 Euro sowie für 2020 auf 70.000 Euro.

Die Gemeinschaftsversammlung stimmte für den Erlass der Haushaltssatzung, dessen Haushaltsplan für 2017 im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.175.123 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 184.800 Euro schließt. Die Verwaltungsumlage wurde bei 137 Euro je Einwohner belassen, die Umlage des Grundschulverbandes wurde auf den bisherigen Betrag von 700 Euro pro Schüler festgesetzt.

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Erfüllung der Aufgaben auf dem Gebiet der kommunalen Bauhöfe; Beschlussfassung über die finale Fassung sowie Stand der Umsetzung

Nachdem das Landratsamt Mühldorf a. Inn mitgeteilt hat, dass gegen die Zweckvereinbarung keine Einwände bestehen, hat auch die Regierung v. Obb. den vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt für die Einstellung eines Azubi als Straßenwärter und dem gemeinsamen Kauf eines Mobilbaggers.

In der finalen Fassung der Zweckvereinbarung wurden die Laufzeit und eine Übergangsvorschrift ergänzt. Dieser stimmte die Gemeinschaftsversammlung uneingeschränkt zu.

Abschließend zu diesem Thema wurden die VG-Räte noch über den aktuellen Stand informiert, so hat Noah Kern aus Zangberg seine Ausbildung als Straßenwärter am 1. September begonnen. Die Ausschreibung für den Mobilbagger wird derzeit durchgeführt. Das in der Zweckvereinbarung angesprochene GPS-Vermessungsgerät wurde mittlerweile bei der Fa. Attenberger, St. Wolfgang beschafft.

Sanierung der Rathaus-Parkplätze und Aufzug/Plattformlift am Rathaus

Die Gemeinde Oberbergkirchen beabsichtigt, im Rahmen der Städtebauförderung, die Parkplätze am Rathaus zu sanieren. Es besteht großer Handlungsbedarf, da die Wasserrinne in so schlechtem Zustand ist, dass Schäden an Fahrzeugen zu befürchten sind.

Nachdem das Hauptziel dieses Städtebauförderungsverfahrens darin besteht, Barrieren zu reduzieren, wird als wichtige Grundsatzentscheidung die Frage geklärt werden müssen, ob das Rathaus einen Aufzug oder Plattformlift erhalten soll. Der Bau des Aufzuges könnte mit einem kleinen Anbau am Rathaus verbunden werden. Dies würde die Raumnot im Rathaus zumindest etwas reduzieren.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger führte aus, dass trotz des Umbaus im Rathaus im Jahr 2015 die Platzverhältnisse noch immer sehr beengt seien. Auch Bürgermeister Lantenhammer bestätigte die Enge. Hinsichtlich des Raumangebots bestehe durchaus Handlungsbedarf.

Alfred Huber aus Zangberg meinte, dass allerdings sehr genau überlegt werden sollte, ob für einen Aufzug auch wirklich Bedarf bestehe, nachdem im Erdgeschoss ja barrierefreie Büros angeboten werden können.

Der Gemeinschaftsvorsitzende stellte als Ergebnis der Diskussion fest, dass sehr wohl Bedarf für einen Anbau bestehe.

Angebotseinholung für die Erneuerung der Homepage

Die jetzige Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird erneuert werden müssen, da das zugrunde liegende Content Management System auf neuen Servern nicht mehr lauffähig ist. Über kurz oder lang wird insbesondere aufgrund von Sicherheitsaspekten diese Technik abgeschaltet werden müssen. Hinzu kommt, dass die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durch das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet wird, elektronische Dienste anzubieten.

Die Firma Lanzinger Medien wurde mittlerweile um ein Angebot für ein neues System gebeten incl. der Übernahme der bisherigen Inhalte. Die Gemeinschaftsversammlung verständigte sich darauf, eine Entscheidung nach der Einholung von Angeboten zu treffen.

Implementierung des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) ISIS12 im Computernetzwerk im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen; Zuwendungsantrag

Das Bayerische E-Government-Gesetz enthält Basisregelungen zur effektiven Gewährleistung des Datenschutzes und der Informationssicherheit im Interesse von Bürgern, Unternehmen und Verwaltung. Die Verweisungsnorm hat zur Folge, dass technisch-organisatorische Maßnahmen, unabhängig vom Personenbezug der betroffenen Daten, generell zum Schutz der Sicherheit informationstechnischer Systeme ergriffen werden müssen.

Um die Umsetzung der Verpflichtungen sicherzustellen, verpflichtet das Gesetz die Behörden ausdrücklich, bis spätestens 1. Januar 2018 behördliche Informationssicherheitskonzepte zu erstellen, anzuwenden und regelmäßig fortzuschreiben.

Der Freistaat Bayern bietet für die Einführung Fördermittel in Höhe von 50 % mit einem Höchstbetrag von bis zu 15.000 Euro an. Es wurde deshalb am 4.8.2016 ein Förderantrag gestellt und eine Zuwendung in Höhe von 15.000 Euro beantragt. Ein Förderbescheid ist bislang nicht eingegangen, weil für 2016 die Fördermittel bereits verplant sind.

Die Gemeinschaftsversammlung befürwortete diese Antragstellung.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen für die Jahre 2014 und 2015 wurde den VG-Räten bekannt gegeben und wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4 des Berichts hinsichtlich der Schülerbeförderung und Busunternehmen vertritt die Gemeinschaftsversammlung jedoch die Ansicht, dass die Erhöhungen der Schulbusvergütung nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erfolgten. Durch eine Ausschreibung der Schülerbeförderung für beide Schulbuslinien wird kein wirtschaftlicheres Ergebnis erzielt werden können.

Beteiligung am Projekt EcarSharing Euregio-Interreg

Der Vorsitzende schlug eine Beteiligung an diesem Projekt vor, das von den Stadtwerken Wörgl ins Leben gerufen wurde. Ziel ist die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges einschl. Ladesäule. Auch Öffentlichkeitsarbeit ist vorgesehen. Das Projekt laufe 5 bis 6 Jahre. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf ca. 600 Euro. Eine Förderung wird in Höhe von 50 % erwartet. Er meint, dass ein E-Fahrzeug vor allem für die Verwaltungsgemeinschaft von Interesse sein könnte. Es kann dann von allen 4 Gemeinden genutzt werden, auch für Dienstfahrten, für Fahrten der Helferkreise usw. Die Kosten dürften insgesamt in einem Bereich von 24.000 bis 25.000 Euro liegen. Der Beteiligung an diesem Projekt wurde zugestimmt.

Entgelt für Beförderung von Personen im Schulbus

Der Schulbeauftragte Alfred Lantenhammer führte aus, dass Personen, die den Schulbus benutzen und keinen Beförderungsanspruch haben, 1 Euro je Fahrt für die Mitnahme bezahlen. Im letzten Jahr betrugen die Einnahmen nur ca. 30 Euro. Der Bus wird aber oft auch von Realschülern oder Gymnasiasten benützt, um zu ihrem übergeordneten Bus zu kommen. Bei diesen Schülern ist es nicht gewollt, ein Entgelt zu erheben. Auch Asylbewerber könnten die Busse dann verstärkt nutzen. Deshalb sprach sich die Gemeinschaftsversammlung einstimmig dafür aus, für die Mitnahme dritter Personen im Schulbus ab 01.12.2016 kein Entgelt mehr zu erheben.

Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Amtsträger und Personal verbrachten gesellige Stunden

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie die vier Mitgliedsgemeinden hatten ihr Personal zur gemeinsamen Weihnachtsfeier kürzlich in die neuen Räumlichkeiten des Gasthauses Eder in Habersam eingeladen.

Der VG-Vorsitzende Michael Hausperger begrüßte eingangs der Feier seine Bürgermeisterkollegen bzw. –kollegin, anwesende Altbürgermeister, Gemeinderäte und –rätinnen sowie alle Beschäftigten. Er zeigte sich erfreut, dass so viele der Einladung gefolgt waren.

Zwei Ehrungen konnten auch im Rahmen der Weihnachtsfeier vorgenommen werden, so feierten heuer Hans Schiller, Gemeindearbeiter in Zangberg und Anton Rauscheder, Gemeindearbeiter in Schönberg jeweils ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Michael Hausperger dankte ihnen für die langjährige Treue zum Arbeitgeber und überreichte beiden einen Geschenkkorb.

V.li.: Hans Schiller, VG-Vorsitzender Michael Hausperger und Anton Rauscheder bei der Ehrung anlässlich der Dienstjubiläen.

Im besinnlichen Teil zauberten die Damen vom Lohkirchner Dreigesang gemeinsam mit den vier Ausgsuacht´n mit ihrem Liedgut eine feierliche und andächtige Stimmung in den Saal. Die Lacher auf seiner Seite hatte jedoch Hubert Meier, als er Lohkirchens Bürgermeister Siegi Schick mimte, der einen Brief ans Christkind schrieb. In seinen oftmals etwas holprig formulierten Zeilen an das himmlische Wesen blickte er dabei auch auf die Geschehnisse der Nachbargemeinden.

Hubert Meier, alias Siegfried Schick, mühte sich beim Formulieren des Christkindlbriefes.

Da heißt es nun abwarten, ob das Christkind auch alle Wünsche erfüllen kann und wird.

Mit einem traditionellen, gemeinsam gesungenen Weihnachtslied wurde der besinnliche Teil beschlossen und alle Anwesenden verbrachten bei vergnügten und interessanten Gesprächen noch unterhaltsame Stunden.

(Bericht und Fotos: Sabine Salzberger)

Schneeräumpflicht – das sollten Sie wissen

Wenn der erste Schnee fällt und sich Straßen und Gehwege in Rutschbahnen verwandeln, ist es höchste Zeit, die Schneeschaufel hervor zu holen. Denn Schneeräumen ist Pflicht – und wer dem Winterdienst nicht nachkommt, muss womöglich zahlen, wenn auf dem Gehweg vor seinem Haus ein Unfall passiert.

Schneeräumen: Wann, wo und wie oft?

Hausbesitzer sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück von Schnee und Eis zu befreien, und zwar auf einer Breite, dass zwei Menschen aneinander vorbeigehen können. Die Schneeräumpflicht gilt an allen Tagen der Woche. Von Montag bis Samstag müssen die Gehwege von sieben Uhr morgens, am Sonntag von acht Uhr morgens bis abends um 20 Uhr gefahrlos zu betreten sein. Das bedeutet: Schneit der morgens geräumte Weg später am Tag wieder zu, müssen Sie die Schneeschaufel erneut in die Hand nehmen. Allerdings gilt auch beim Schneeräumen der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Niemand ist gezwungen, bei starkem Schneefall durchgehend zu räumen, vielmehr darf man abwarten, bis es zu schneien aufgehört hat. Auch gibt es eine Zeitspanne, in der die Arbeit erledigt sein muss, die sich nach der Größe der zu räumenden Fläche richtet. Wichtig: Zur Schneeräumpflicht gehört auch das Streuen bei Glätte. Benutzen Sie hierzu Splitt, Sand oder Granulat. Streusalz ist schlecht für die Umwelt. Ferner ist der geräumte Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern und nicht auf dem Gehweg oder auf der Straße. Ferner wäre es für die Gemeindearbeiter, die den Winterdienst verrichten, eine erhebliche Erleichterung, wenn möglichst keine Autos auf den Straßen geparkt sind. Das Parken auf den Gehwegen ist ohnehin nicht erlaubt. Versuchen Sie zu Zeiten, in denen das Schneeräumen erforderlich ist, Ihre Kraftfahrzeuge auf dem eigenen Grundstück zu parken, das hat auch für Sie den Vorteil, dass an Ihrem Grundstück sauber geräumt werden kann.

Schnee von Garageneinfahrt gehört nicht auf die Straße

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Schnee von Garageneinfahrten und bei beengten Straßenverhältnissen auch der Schnee des Gehweges auf den Grundstücken der Anwohner zu lagern ist. Bei anhaltender Kälte und immer wieder nachkommendem Schnee kommt es durchaus vor, dass am Straßenrand bereits größere Massen Schnee über längere Zeit vom Räumen der Straße lagern. Kommt dann noch etwas von den Garageneinfahrten oder den Gehwegen hinzu, fällt immer wieder Schnee auf die Straße zurück, was Probleme beim Befahren der Straße mit sich bringen kann.

Wir appellieren an die Vernunft der Hausbesitzer und bitten diese, die erwähnten Schneemassen auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Ferner bitten wir um das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen, die unter Schneelast drohen auf den Gehweg oder in die Straße hineinzuragen.

Schneeräumpflicht für Mieter

Vermieter können den Winterdienst durch eine Regelung im Mietvertrag oder in der Hausordnung – sofern diese Bestandteil des Mietvertrags ist – auf den Mieter übertragen. Allerdings muss der Vermieter dann kontrollieren, ob der Mieter seiner Schneeräumpflicht auch nachkommt. Er darf auch ein externes Unternehmen beauftragen, den Schnee zu räumen. Kosten für den geleisteten Winterdienst kann er auf die Mieter umlegen.

Winterdienst vernachlässigt – was nun?

Wenn sich ein Passant auf einem nicht geräumten oder gestreuten Gehweg verletzt, kann das den Hauseigentümer teuer zu stehen kommen. Die Betroffenen können Schadensersatz geltend machen. Besser steht da, wer eine Haftpflichtversicherung besitzt, die zivilrechtliche Schadensersatzansprüche abdeckt und eventuelle Prozesskosten übernimmt. Bußgelder, die möglicherweise wegen einer sogenannten „Verletzung der Straßenreinigungsverordnung“ fällig werden, übernehmen die Versicherungen allerdings nicht.

Es ist also wenig ratsam, einfach abzuwarten und darauf zu hoffen, dass die weiße Pracht schnell wieder wegtaut. Wer keinen professionellen Räumdienst beauftragen will, dem bleibt nur übrig, die Schneeräumpflicht sportlich zu nehmen – als winterliches Fitnesstraining an der frischen Luft.

Bauschuttsammlung an den Wertstoffhöfen

Keine unausgehärteten Beton- und Mörtelreste anliefern !!!

Aus gegebenem Anlass weist das Landratsamt Mühldorf a. Inn darauf hin, dass nicht ausgehärtete Reste von Beton, Zement und Putzmörtel sowie Fliesenkleber nicht in den Bauschuttcontainern an den Wertstoffhöfen entsorgt werden dürfen. Diese Baustoffe sind vor der Entsorgung gemäß den Herstellerangaben mit Wasser anzurühren und aushärten zu lassen.

Eine Ausnahme bilden Baustoffe auf Gipsbasis. Gipshaltige Baustoffe wie Gipskartonplatten oder Porenbeton („Ytong“) sind gänzlich von einer Entsorgung als Bauschutt ausgeschlossen. Geringe Mengen gipshaltiger Abfälle können über den Hausmüll entsorgt werden, größere Mengen können bei den einschlägigen Entsorgungs- und Recyclingunternehmen abgegeben werden.

Hintergrund sind hier wasserlösliche Bestandteile, die aus den pulverförmigen bzw. gipshaltigen Baustoffen ausgewaschen werden können und so ins Grundwasser gelangen und dieses nachteilig beeinflussen können.

Das Team der Abfallwirtschaft steht für weitergehende Auskünfte gerne telefonisch unter 08631/699-744 oder per Email an abfallwirtschaft@lra-mue.de zur Verfügung.

Jesus begleitet uns durch die Stürme des Lebens

Fast 120 Kinder beteiligten sich mit Unterstützung von etwa 35 Jugendlichen am Kinderbibeltag im Pfarrverband Oberbergkirchen. Das diesjährige Thema lautete "Rettung aus höchster Not". Dazu hatten die Jugendlichen ein Schattenspiel einstudiert, bei dem Jesus mit seinen Jüngern auf den See fährt und das Schiff in Seenot gerät. Die Jünger hatten Todesangst, doch Jesus gebietet den Wellen und Sturm Ruhe. Jesus sagte zu den Jüngern: "Ich bin bei euch, was seid ihr so kleingläubig?" Gemeindereferentin Elisabeth Naurath:" Das Spiel soll euch zeigen, dass Jesus auch in Stürmen des Lebens uns begleitet und ihr euch bei Anliegen vertrauensvoll an ihn wenden könnt.“ Später bastelten die Kinder gemeinsam eine Schneekugel mit einem Engel im Innern. Nach dem gemeinsamen Mittagsessen gab es einen Stationslauf mit vielen Aufgaben und Spielen für die Kinder.

Die Kinder legten passend zum Thema ein Bild.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Elternbeirat 2016/17

Die im Oktober 2016 mittels Briefwahl durchgeführte Wahl des Elternbeirats an der Grundschule Oberbergkirchen ergab folgendes Ergebnis:

Für das Schuljahr 2016/17 wurde Claudia Kirmaier-Grüner als Elternbeiratsvorsitzende sowie Constanze Gleser als Stellvertreterin gewählt. Die weiteren Mitglieder des neuen Elternbeirats sind Birgit Auer, Bianca Ruprecht, Maria Weichhard, Nicole Ansorg, Marion Obermaier, Heidi Weindl, Ulrike Sedlmeier, Nicole Reichl, Constanze Bleicher und Elke Maier.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der ausscheidenden Elternbeiratsvorsitzenden Michaela Stuchlik für die langjährige, überaus gute Zusammenarbeit.

Sie fungieren im laufenden Schuljahr als Bindeglied zwischen Schule und Eltern: Die Damen vom Elternbeirat.
(Bericht: Karin Knüttel, Foto: Kerstin Rieger)

Ein Geschenk mit Herz

Auch dieses Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler des Schulverbandes Oberbergkirchen an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“. Diese Aktion der Hilfsorganisation humedica e.V. will tausenden bedürftigen Kindern in armen Ländern der Welt ein fröhliches Weihnachten bereiten. Ende November wurden die Päckchen, die von unseren Schülern mit Hilfe ihrer Eltern gepackt wurden, abgeholt. Natürlich haben es sich die Grundschüler nicht nehmen lassen, die Pakete eigenhändig in den Transporter zu laden. Und so machten sich 68 liebevoll gepackte Schuhkartons auf die Reise, um pünktlich zum 24. Dezember vielen anderen Kindern eine Freude zu machen.

Strahlend vor Freude präsentierten die Kinder ihre Päckchen, bevor diese sich auf die Reise machten.
(Bericht und Foto: Karin Knüttel)

Vorlesetag zum Genießen

Mitte November fand der bundesweite Vorlesetag statt. Auch die Grundschule Oberbergkirchen beteiligte sich daran. In den verschiedenen Schulhäusern warteten die Kinder schon gespannt auf die Großeltern und Eltern, die Bücher und Geschichten mitgebracht hatten. Gebannt folgten die kleinen Zuhörer den lebendigen, tollen Vorträgen und genossen die gemütliche Atmosphäre. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Vorleserinnen und Vorleser!

Die Kinder genossen den Vormittag in vollen Zügen.
(Bericht und Foto: Kerstin Rieger)

Unser Besuch in der Gemeinde Oberbergkirchen

Am Mittwoch, den 09. November, besuchten wir, die Klasse 4b des Schulverbandes Oberbergkirchen, das Rathaus in Oberbergkirchen. Es wurden uns bei einer Führung durch das Rathaus die verschiedenen Ämter vorgestellt. Wir durften zum Beispiel im Passamt sehen, wie ein Personalausweis ausgestellt wird, im Steueramt die Hundemarken kennenlernen, die Geschäftsleitung besichtigen und in der Kämmerei den großen Tresor bestaunen und sogar öffnen. Zum Schluss stellten wir noch unsere Fragen an den Bürgermeister, Herrn Hausperger.

Es war ein sehr interessanter Ausflug!

Am Arbeitsplatz von Bürgermeister Michael Hausperger stellten sich die interessierten Schülerinnen und Schüler zum Foto auf.
(Lena, Leni und Laura)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Cäcilia Deißenböck feierte ihren 80. Geburtstag

Rüstig und geistig fit beging Cäcilia Deißenböck ihren 80. Geburtstag, den sie im engsten Kreis der Familie feierte. Auch Bürgermeister Siegfried Schick und Simon Eder vom Gemeinderat beglückwünschten sie an ihrem Ehrentag und überreichten ein Geschenk der Gemeinde Lohkirchen.

Die Jubilarin freute sich sehr über die Aufwartung von Bürgermeister Schick (re.) und Gemeinderat Simon Eder (li.).

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Hohes Wiegenfest von Emil Stadler

Im Kreise seiner Familie feierte Emil Stadler bei zufriedenstellender Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Neben den beiden Bürgermeistern Siegfried Schick und Martin Gruber, die im Namen der Gemeinde ein Geschenk an den Jubilar überreichten, gratulierten auch Vertreter der KSK und Feuerwehr Lohkirchen.

Umrahmt von den Gratulanten, u.a. Bürgermeister Siegfried Schick (li.) und zweiter Bürgermeister Martin Gruber (3. v. li.) zeigte sich Emil Stadler (sitzend) an seinem Geburtstag.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Weihnachtsfreude ohne Grenzen

Viele Päckchen wurden heuer wieder gepackt, um auch Kindern in einem fernen Land eine Weihnachtsfreude zu machen. Der Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen beteiligte sich auch heuer wieder an der Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ von humenica e.V., und Sternstunden e.V. mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks.

Die Aktion fand bei den Eltern sowie weiteren hilfsbereiten Personen großen Anklang und die Kinder waren stolz auf ihre mitgebrachten Päckchen.

Groß war die Freude, als viele mithelfen durften, diese dann auch zu dem bereitstehenden LKW zu tragen.

Eifrig trugen die Kinder die Päckchen zum Verladen aus der Kita.

(Bericht und Foto: Kita Lohkirchen)

Ein Dankeschön dem Kinderchor

„Ein bisschen so wie Martin sein, sang der Kinderchor „Lohkirchner Singerl“. Mit ihren Leiterinnen Sabine Meindl und Tina Höllbauer gestalteten sie auch heuer wieder musikalisch die Martinsfeier des Kindergartens.

Unentgeltlich bereichern sie durch ihre Lieder und Musikstücke die kirchlichen Feiern des Kindergartens sowie der Pfarrgemeinde Lohkirchen.

„Ein bisschen so wie Martin sein“, dachte sich nun auch das Team des Kindergartens sowie der Elternbeirat und überreichte den Leiterinnen des Chors eine Spende von 200,--Euro.

Die Lohkirchner Singerl bereicherten oft Gottesdienste und Feierlichkeiten, dafür gab es jetzt Dankeschön in Form einer Spende.
(Bericht: Monika Schmid, Foto: Tina Höllbauer)

Landjugend formierte sich neu

Die katholische Landjugendbewegung Lohkirchen traf sich im Gasthaus Eder in Habersam zu Neuwahlen. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr ging es auch schon zu den Neuwahlen. Bestätigt wurde wieder Josef Reindl als Vorstand. Die Kasse führt weiterhin Alexander Grötzinger. Neu im Team ist Christine Eder als Schriftführerin. Auch bei den Beisitzern gab es eine Umbesetzung, hier fungieren jetzt Bernadette Retzer und Alexander Hauser als Unterstützung der Vorstandschaft.

Gemeindereferentin Elisabeth Naurath begrüßte die neue Vorstandschaft und dankte der alten für ihre Arbeit. Der neuen Vorstandschaft wünschte sie einen guten Zusammenhalt und sagte auch ihre Unterstützung und Hilfe zu. Zur Vorschau gab Josef Reindl an, dass monatliche Treffen stattfinden. Bei diesen werden dann anstehende Aktionen besprochen. Eine der nächsten Veranstaltungen wird am 24. Dezember im Pfarrsaal Lohkirchen "Wir warten aufs Christkind" sein.

Die neue Vorstandschaft der Landjugend Lohkirchen v.l. zweiter Bürgermeister Martin Gruber, Alexander Grötzinger, Josef Reindl, Christine Eder, Alexander Hauser und Bernadette Retzer sowie Gemeindereferentin Elisabeth Naurath.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Herzenstür zu Weihnachten geöffnet

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung luden zum besinnlichen Seniorenadvent ins Pfarrheim

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung Lohkirchen luden alle Senioren der Gemeinde zu einem besinnlichen Nachmittag. Zur Eröffnung gab es eine kurze Andacht, die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath gestaltete. In ihrer Andacht sprach Naurath von Türen. Es gibt viele Türen, die wir täglich öffnen und schließen. Was hinter den verschiedenen Türen ist, wissen wir nicht. Werden wir empfangen oder erhalten wir Zurückhaltung. Türen sind auch wie Brücken von Mensch zu Mensch und wenn wir die Türe zu unserem Herzen öffnen, dann lassen wir Jesus an Weihnachten auch zu uns kommen. Bei der Begrüßung konnte Gemeinderatsvorsitzender Reinhard Retzer neben Altbürgermeister Konrad Sedlmeier, Bürgermeister Siegfried Schick, mit Josef Spirkl auch den ältesten Bürger der Gemeinde Lohkirchen begrüßen. Bürgermeister Siegfried Schick dankte dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung für ihre Arbeit und dass sie den Lohkirchner Senioren diesen vorweihnachtlichen Nachmittag ermöglichen. Weiter hielt er einen kurzen Abriss über die Tätigkeiten 2016 und 2017 in der Gemeinde. Im besinnlichen Teil gab es für die Gäste ein musikalisches Programm. Sabine Meindl und Tina Höllbauer hatten dazu viele Kinder mitgebracht, die den Gästen ein Programm mit Ziach, Gitarre, Zither und Flöte boten. Auch ihre Sangeskunst stellten die kleinen Darbieter unter Beweis. Weiter gab es Geschichten, die Eva und Eugen Rippl sowie Monika Obermaier vor trugen. Ein weiteren musikalischen Ohrenschmaus boten Hubert Meier, Alfred Heigl, Reinhard Retzer und Josef Hauser als die „Vier Ausgsuacht´n“. Neben Kaffee und Kuchen sowie einer Stärkung in Form von Würstl gab es für die Senioren zum Abschluss auch kleine Geschenke.

Sie untermalten die Adventsfeier stimmungsvoll: Die Lohkirchner Singerl mit den „Vier Ausgsuacht´n“.
(Bericht und Bild: Rita Stettner)

Ingrid Heizinger führt die Lohkirchner Landfrauen an

Nach 20 Jahren- davon fünf als Stellvertretende Ortsbäuerin- gibt Maria Spirkl ihr Amt an jüngere Hände ab

Zur Versammlung mit Neuwahlen bei den Lohkirchner Landfrauen konnte Ortsbäuerin Maria Spirkl auch Kreisbäuerin Anni Senftl begrüßen. Diese freute, sich dass so viele Bäuerinnen den Weg nach Habersam ins Gasthaus Eder fanden, um bei den Wahlen dabei zu sein. Ferner berichtete die Kreisbäuerin den Anwesenden auch über die Tätigkeiten im Bauernverband. Ganz wichtig, so Anni Senftl, ist der Erzeuger - Verbraucher Dialog. Hier heißt es die Region stärken oder auch kurze Transportwege, schaffen. Dabei waren die Frauen auch bei einer Demo in Augsburg. Hier war das Thema die immer stärker werdenden Auflagen die Landwirten gemacht wird. Diese Auflagen machen es immer schwerer eine Landwirtschaft zu betreiben, so Senftl. In den Gesundheitsoffensiven, die vom Kreis aus organisiert werden, wurden verschiedenen Themen- wie z.B. Herzerkrankungen behandelt. Eine der letzten Versammlungen war in Erharting, dort ging es um die Milchpreise. Da sich Maria Spirkl nicht mehr für das Amt als Ortsbäuerin zur Verfügung stellte, dankte Anni Senftl der scheidenenden Ortsbäuerin für den guten Beitrag, den sie all die Jahre für den Bauernstand geleistet hat. Wenn etwas gut gemacht wird, so Senftl, dann braucht man sich auch um die Nachfolge nicht zu fürchten. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Neue Ortsbäuerin für Lohkirchen ist Ingrid Heizinger. Ihr zur Seite steht als Stellvertreterin Marianne Gillhuber. Als Beisitzerinnen wurden Rosi Schneider und Steffi Spirkel neu gewählt. Anni Senftl dankte den neu gewählten Damen, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Maria Spirkl appellierte an die anwesenden Damen die neue Vorstandschaft ebenso zu unterstützen, wie sie. Nehmt die Angebote an, damit die Arbeit nicht umsonst ist. Im Abschluss wurde dann Maria Spirkl bei einer kleinen Feier gebührend verabschiedet.

V.l. Scheidende Ortsbäuerin Maria Spirkl, Kreisbäuerin Anni Senftl, Beisitzer Steffi Spirkl, stellvertretende Vorsitzende Marianne Gillhuber, neue Ortsbäuerin Ingrid Heizinger und Rosi Schneider Beisitzerin

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ansturm auf das Spielzeug

Der Termin für den Spielzeugbasar des Elternbeirates der Kindertagesstätte Lohkirchen war gut gewählt. Gerade jetzt vor Weihnachten, wenn die Suche nach dem richtigen Geschenk für Kinder und Enkelkinder losgeht, sind solche Basare gefragt. Egal, ob die Ritterburg von Playmobil, eine Schaukel für den Sommer, Puppen und Zubehör, alles für den kleinen Landwirt gesucht wurde, das alles und noch vieles mehr gab es im Angebot. Gleich von Beginn an herrschte dazu ein guter Andrang im Lohkirchner Pfarrsaal und schnell wanderten die gesuchten Sachen in die mitgebrachten Einkaufstüten und Körbe. Nach der Suche gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen, gereicht durch den Elternbeirat. Zum Schluss zeigte sich der Elternbeirat zufrieden, denn der Erlös aus dem Basar geht an die Kinder für verschiedene Anschaffungen.

Die Besucher des Spielzeugbasars konnten ausgiebig im vielfältigen Angebot stöbern.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Neue Eichenlaub Könige

An zwei Abenden kämpften die Eichenlaubschützen Lohkirchen um die Königswürde. Sowohl bei der Jugend, als auch bei den Schützen war diese höchste Würde, die es im Vereinsjahr zu erreichen gibt, gleichermaßen beliebt. Nachdem alle Ergebnisse ausgewertet waren, konnte erster Schützenmeister Gerhard Obermaier die neuen Könige proklamieren. Bei der Jugend hatte Eva Reichl das siegreiche Händchen. Ihr folgt als Wurstkönigin Luisa Hauser, vor Brezenkönig Markus Lengmüller. Bei den Schützen traf voll ins Schwarze Ehrenschützenmeister Sepp Hauser. Ihm folgt als Wurstkönig Gerhard Obermaier und mit dem Brezenkönigtitel kann sich ab sofort Rudi Zürner sen. schmücken. Nach der Ernennung wurden in der vollen Gaststube des Gasthaus Eder die beiden neuen Würdenträger bestens gefeiert.

Stolz präsentierten Schützenkönig Sepp Hauser (li.) und Jungschützenkönigin Eva Reichl (re.) ihre Königsketten, die ihnen kurz zuvor umgelegt wurden.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Viele Bauanträge im Gemeindebereich

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2016

Bauanträge

Zahlreiche Anträge zu geplanten Bauvorhaben hatte der Gemeinderat eingangs der Sitzung zu behandeln.

Keinerlei Einwände gab es zum Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau einer zusätzlichen Wohneinheit in Irlham 4.

Ferner stimmte das Gremium einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren hinsichtlich des Neubaus eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Oberbergkirchen, Am Hang 27, zu.

Nichts zu beanstanden hatte der Gemeinderat zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport in Oberbergkirchen, Pfäffinger Straße 11. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Asenhamer Feld, der Abweichungen vom Bebauungsplan, Ausführung des Dachgeschosses als Vollgeschoss, wurde zugestimmt.

Das gleiche Bauvorhaben wie in der Pfäffinger Straße 11 ist auch für die Pfäffinger Straße 13 geplant. Auch hierfür gab es die notwendige Zustimmung der Gemeinde.

Des Weiteren wurde dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Pfäffinger Straße 15 zugestimmt. Den Abweichungen vom Bebauungsplan, Drehung der Firstrichtung um 90° in Ost-West und Errichtung von I+D anstatt U+I, mit EG-Fußboden-Höhe (FFB) von 0,40m über Straßenniveau, wurde die Genehmigung erteilt. Zudem wurde festgestellt, dass die geplante Garage mit der Nachbargarage zusammenzubauen ist. Daher ist eine Abstimmung in der Höhe, Dachform, Dachneigung und Dachmaterial erforderlich.

In der vorletzten Sitzung wurde dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Weihprechting 1, das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Planung sah dabei die Errichtung eines Walmdaches vor. Wie zu erwarten war, hat das Landratsamt dieser Ausführung keine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Lt. Bauherr ist nun beabsichtigt, ein Satteldach zu planen. Der Errichtung eines Satteldaches wurde zugestimmt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Hang II“ und Einleitung eines Umlegungsverfahrens

Im November fand hierzu eine Besprechung mit den Beteiligten sowie Herrn Freinecker, dem stellv. Leiter des Vermessungsamtes Mühldorf a. Inn statt. Dieser erläuterte die Grundzüge eines Umlegungsverfahrens. Es ging dabei noch um keine Details, sondern insbesondere darum, die Grundstückseigentümer sehr frühzeitig zu informieren. Die Anordnung eines Umlegungsverfahrens wäre noch verfrüht, weil parallel dazu ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Allerdings sollten Bebauungsplanaufstellungsverfahren und Umlegungsverfahren aufeinander abgestimmt werden. Herr Freinecker hat empfohlen, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes vorerst besser etwas größer zu fassen, weil nachträglich eine Erweiterung nicht mehr möglich ist. Eine Verkleinerung des Gebietes sei im Verfahren dagegen noch möglich. Gemeinderatsmitglied Bichlmaier meinte, dass im Laufe der Besprechung jedoch etwas anderes gesagt wurde. Er befürchtete, dass die Gemeinde später doch die Art der Umlegung wechseln könnte. Auch bemängelte er den Flächenabzug, und dass Erschließungskosten entstehen.

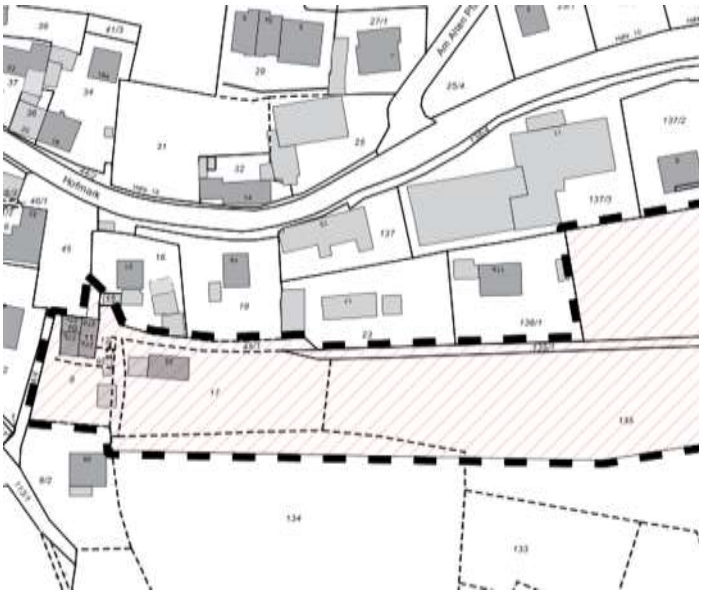
Herr Obermaier und Bürgermeister Hausperger entgegneten, dass es nicht zutreffe, dass etwas anderes gesagt wurde, weil zu diesen Fragen in der Besprechung mit den Beteiligten keine verbindlichen Aussagen getroffen werden. Ziel sei es, so der Bürgermeister, mit den Beteiligten eine Lösung zu finden, die möglichst weitgehend den Interessen der Beteiligten gerecht wird und dies auch gelingen könne.

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Durchführung eines Umlegungsverfahrens in Betracht zu ziehen.

Der genaue Umgriff wird zu einem späteren Zeitpunkt nach Erstellung des hierfür notwendigen Bebauungsplanes festgelegt.

Es ist beabsichtigt, das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Mühldorf a. Inn mit der Durchführung des Umlegungsverfahrens zu beauftragen.

Ferner sprach sich die Mehrheit des Gemeinderates dafür aus, den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Am Hang II“ aufzustellen. Das Planungsgebiet wird im Norden begrenzt durch die Hofmark, im Osten durch die Raiffeisenstraße und die Straße „Am Hang“, im Westen durch die Hofmark, im Süden durch landw. Flächen. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Folgende Planungen/Änderungen sind beabsichtigt: Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes.

<u>Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Am Hang II“ zur Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes und im Bereich Vatersham zur Ausweisung eines Sondergebietes</u>

Um den Bebauungsplan „Am Hand II“ in der geplanten Weise aufstellen zu können, ist deshalb die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich

Des Weiteren wurde von der Eigentümerin des Anwesens Vatersham 6 angekündigt, einen Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bau einer Reithalle in Vatersham 6 zu stellen. Auch hierfür ist die Änderung des Flächennutzungsplanes nötig.

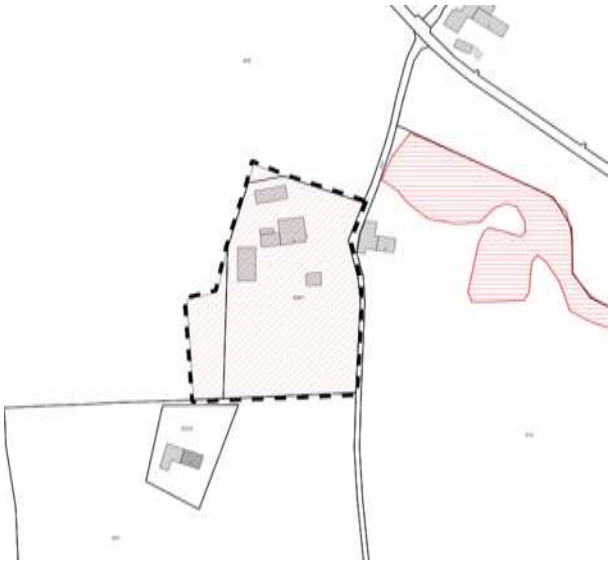
Aufgrund der geplanten Erweiterung des Betonwerkes Lantenhammer sollte in Betracht gezogen werden, dort ein Gewerbegebiet auszuweisen. Im Zuge des Aufstellungsverfahrens wird dann u.a. verbindlich geklärt, ob eine Verletzung des Anbindegebotes vorliegt.

Mit zwei Gegenstimmen sprach sich die Gemeinde Oberbergkirchen dafür aus, den Flächennutzungsplan zu ändern. Folgende Änderungen sind insbesondere geplant:

- Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes. Das Planungsgebiet wird im Norden begrenzt durch die Hofmark, im Osten durch die Raiffeisenstraße und die Straße „Am Hang“, im Westen durch die Hofmark, im Süden durch landw. Flächen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Ohne Gegenstimmen plädierten die Gemeinderatsmitglieder für die Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Ausweisung eines Sondergebietes. Das Planungsgebiet befindet sich im Bereich des Anwesens Vatersham 6. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Ebenfalls einstimmig sprach man sich für die weitere Änderung des Flächennutzungsplanes aus, dahingehend, im Bereich des Anwesens Unterthalham 6a ein Gewerbegebiet auszuweisen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Abwasserbeseitigungsanlage; Vergabe von Kanalsanierungsarbeiten

Im Jahr 2014 wurden in der Ortsmitte und im südlichen Ortsbereich (Johann-Fischer-Straße, Hofmark, Ringstraße, Siedlungsweg, Schloßgartenstraße, Pfarrer-Kopp-Straße, Raiffeisenstraße) die Haupt- und kompletten Hausanschlusskanäle untersucht. Dabei wurden zahlreiche Schäden festgestellt, welche sanierungsbedürftig sind.

Eine Kostenschätzung liegt derzeit bei 10.189 €; es werden jedoch noch Sanierungen hinzukommen, da noch Befahrungen durchzuführen sind. Der Gesamtaufwand wird auf 12.000 € geschätzt.

In den Kosten sind auch vier Schäden an privaten Leitungen mit enthalten. Diese Kosten werden auf die Anlieger umgelegt. Eigentlich sollte mit den Arbeiten im Frühjahr 2016 begonnen werden, aufgrund der Starkregenereignisse wurden die Arbeiten immer wieder geschoben. Die Arbeiten in Oberbergkirchen sollen im Winter 2016/2017 durchgeführt werden.

Der Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten im südlichen Ortsbereich von Oberbergkirchen wurde an die Firma Deierer Abwassertechnik, aus Dorfen vergeben.

Menschen retten im Mittelmeer

Ehrenamtlicher Tobias Vorburg berichtet von seinem Einsatz auf der Sea Eye

Regelmäßig sind in der Presse Berichte zu lesen, dass Flüchtlinge auf der gefährlichen Mittelmeerroute auf offener See kentern und viele von ihnen ertrinken. Der Verein Sea-Eye e.V. hat sich der Seenotrettung eben jener Menschen verschrieben. Tobias Vorburg aus Markt Schwaben war im Sommer dieses Jahres zwölf Tage lang auf dem gleichnamigen Schiff Sea-Eye vor der libyschen Küste unterwegs, um Leben zu retten. Im Gasthof Gantenham berichtete er von seinen Erlebnissen und zeigte eindrucksvolle Bilder.

Zunächst stellte Vorburg einige Zahlen und Fakten zum Thema vor. Ferner zeigte er Bilder des Schiffs Sea Eye, einem 60 Jahre alten Fischkutter, auf dem er mit acht anderen Ehrenamtlichen im Einsatz war. Ein Video zeigte den Anwesenden den Ablauf einer realen Rettungsaktion. Bei einer kritischen und nervenaufreibenden Rettungsaktion war Tobias Vorburg selbst hautnah dabei. Bei einem mit 150 Menschen besetzten Schlauchboot war einer der Schläuche geplatzt. Die Flüchtlinge waren in Panik und eine Rettungsinsel der Sea Eye kam zum Einsatz. Zeitgleich musste ein zweites Boot versorgt werden. So war die neunköpfige Besatzung über einige Stunden für 300 Menschen zuständig, bis die Marineschiffe eintrafen. Der Einsatz dauerte insgesamt 10 Stunden und dann war die Arbeit noch nicht vorbei. Zu Tobias Vorburg's Aufgaben zählte es auch, die zurückgegebenen Schwimmwesten zu reinigen und zu zählen.

Vorburg betonte, dass die Flüchtlingsboote gar nicht darauf ausgelegt seien, die italienische Küste zu erreichen. Weder reicht der Sprit, noch sind die Boote seetauglich genug. Die Menschen sind daher auf die Rettung angewiesen. Mehr interessante Informationen zum Verein Sea Eye gibt es unter www.sea-eye.org.

Eindrücke aus erster Hand konnte Tobias Vorburg den Zuhörern vermitteln.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Nikolausaktion des Pfarrgemeinderates

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Nikolausaktion angeboten. Organisiert wurde diese vom Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen. Am 5. und 6. Dezember war der Nikolaus, teilweise mit dem Krampus, unterwegs und besuchte die Familien in ihren Wohnhäusern. Insgesamt klopfte er 21 Mal an die Tür. Neben Lob gab es natürlich auch Tadel.

Das bei der Aktion gespendete Geld wurde an drei verschiedene Organisationen weitergeleitet. Ein Teil ging an den Verein „Hilfe für rumänische Waisenkinder“. Einen weiteren Teil erhielt die Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“. Die Organisation wurde 1993 als internationales Hilfswerk von P. Rolf-Philipp Schönenberger gegründet und unterstützt seit vielen Jahren ärmste Familien und Straßenkinder in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weißrussland, Rumänien, Litauen oder Lettland. Ein dritter Teil ging an die First-Responder in Ranoldsberg.

Insgesamt konnte so die stattliche Summe von 345€ weitergeleitet werden.

Vielen Dank an Nikolaus und Krampus für ihren Dienst und an die Eltern für die großzügigen Gaben.

(Bericht: Elisabeth Brenninger)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Schönberger Termine für 2017 stehen!

Die Vorstände aller Ortsvereine und Institutionen trafen sich kürzlich mit Bürgermeister Alfred Lantenhammer zur Terminkalenderbesprechung im Gasthaus Esterl. Es galt für das kommende Jahr 227 Termine abzusprechen, um Terminüberschneidungen möglichst im Vorfeld zu vermeiden. Neben den wiederkehrenden Veranstaltungen im Jahreslauf finden sich im Schönberger Kalender einige Termine, die besondere Bedeutung haben. Hans Hötzinger, der Leiter der Heimatbuchgruppe, gab in der Besprechung den Vorstellungstermin für das Schönberger Heimatbuch bekannt. Am Sonntag, den 9. April 2017 soll das Werk nach rund dreijähriger intensiver Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt werden. August Brams als Organisator der Fahrt zur Teilnahme am 6. Schönberg-Festival in Schönberg St.-Vith vom 25.-28. Mai 2017 in Belgien konnte den Ortsvorständen nun das komplette Programm des Schönberg-Festivals vorstellen. Zusammen mit Bürgermeister Alfred Lantenhammer warb der Organisator um eine zahlreiche Beteiligung an der Reise nach Belgien, nachdem die Belgier recht zahlreich beim Treffen in Schönberg im Landkreis Mühldorf vertreten waren. Neben dem Dorffest der Ortsvereine, dem Weinfest der Landjugend oder dem Advents-und Handwerkermarkt im kommenden Jahr, steht eine weitere Großveranstaltung an. Am Sonntag, den 25. Juni 2017 werden sich in Augental, in Hanging und Eschlbach die Gartentüren für Besucher aus ganz Bayern zum Tag der offenen Gartentüre öffnen. Der Bürgermeister richtete einen großen Dank an alle Vereinsvorstände für die viele ehrenamtliche Arbeit, die über das Jahr geleistet wurde und lud zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Helferkreis-Treffen in Schönberg

Dass auf die Hilfsbereitschaft der Schönberger Bürger Verlass ist, zeigte sich, als es darum ging, für die Betreuung und Integration der im Gewerbegebiet untergebrachten Asylbewerber einen Helferkreis aufzubauen. Es zeigten sich rund 20 Bürger bereit, mitzuhelfen. Jetzt waren alle Helfer zusammen mit den Asylbewerbern, einer nigerianischen Familie mit zwei kleinen Kindern und 5 syrischen jungen Männern zu einem gemeinsamen Helferkreisessen eingeladen. Im Schulungsraum der Unterkünfte im Gewerbegebiet begrüßten die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath und Bürgermeister Alfred Lantenhammer alle amtlichen und ehrenamtlichen Helfer, Esther Ebner und Karin Böck aus der Verwaltungsgemeinschaft, Frau Wastlhuber, die Ehrenamtskoordinatorin des BRK Mühldorf sowie Siegi Podowski von der Asyl-Sozialberatung des Landkreises. Bevor alle zu einem gemeinsamen Abendessen, spendiert von Sabine und Anton Thünn Denk eingeladen waren, wurde die Gelegenheit zu einem regen Erfahrungsaustausch genutzt. Die monatlichen Sprechzeiten der Sozialberatung in der Unterkunft vor Ort und auch die angebotenen Sprachkurse werden gut angenommen. Es zeigen sich bereits gute Fortschritte in der Sprachfertigkeit. Der Bürgermeister lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Pfarrei, den Ämtern sowie allen amtlichen und ehrenamtlichen Helfern und bemerkte, dass das Konzept der Gemeinde zur Unterbringung von Asylbewerbern richtig war. Es kam deutlich zum Ausdruck, dass die positiven Erfahrungen im Umgang miteinander bei weitem überwiegen. Er bemerkte, dass bürokratische und zeitaufwendige Hürden seitens der Agentur für Arbeit oftmal ein gewisses Hinderniss darstellen. Dann war es Zeit für einen schönen gemeinsamen Abend bei gutem Essen und Trinken in dieser vorweihnachtlichen Zeit.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Geschenke schon im Advent

Über einen vorweihnachtlichen Geldsegen konnte sich der Förderverein der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg freuen. An die Kindergartenleiterin Inge Brams, ihre Stellvertreterin Vroni Beyerer, den Vorsitzenden des Fördervereines Christian Schnablinger und an die Kinder überreichte Lisa Sporrer eine Spende der Raiffeisenbank in Höhe von 500 Euro. Der Vorstand des Gartenbauvereines August Brams hatte ebenfalls einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro im Gepäck. Der Spendenbetrag stammte aus dem Erlös des Advents- und Handwerkermarktes. Mit der Spende soll der Turnraum in der Schule, der von den Kindergartenkindern genutzt wird, sehr zur Freude aller Kinder mit einer Kletter- und Bewegungswand ausgestattet werden.

Strahlende Gesichter gab es zur Scheckübergabe. V.li. August Brams, Vorstand des Gartenbauvereins, Vroni Beyerer, stellv. Kita-Leitung, Lisa Sporrer von der VR-Bank, Inge Brams, Kita-Leiterin und Christian Schnablinger vom Förderverein der Kita.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Senioren auf Adventszeit eingestimmt

Es ist in der Pfarrei Schönberg ein schöner Brauch, alle Seniorinnen und Senioren am 2. Adventssonntag in das weihnachtlich geschmückte Pfarrheim zum Seniorenadvent einzuladen. Rund 50 Senioren waren wieder der persönlichen Einladung der Pfarrei und des Pfarrgemeinderates gefolgt und haben gemütliche und gesellige Stunden in dieser vorweihnachtlichen Zeit miteinander verbracht. Gekommen waren auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer, 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck und Kirchenpfleger Anton Rauscheder, ihnen galt der besondere Gruß von Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anneliese Angermeier.

Die Vertreter von Kirche und Gemeinde freuten sich über den zahlreichen Besuch zur Adventsfeier.

Mit einer Andacht, gestaltet von Pfarrer Hans Georg Lechner, wurde die Feier eingeleitet. Monika Kleindienst mit dem Schönberger Kinder- und Jugendchor hatte in bewährter Weise wieder die musikalische Gestaltung übernommen. Geschichten, passend in die Vorweihnachtszeit, und ein Jahresrückblick in Bildern, zusammengestellt von Anneliese Angermeier, rundeten das Programm ab. Bei Kaffee und Plätzchen und einer gemütlichen Brotzeit klang der Seniorenadvent aus.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Weihnachtsfeier bei den Frauen

Im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim konnte die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Rosmarie Heindlmaier die vielen Frauen aus Aspertsham und Schönberg begrüßen, die sich unter dem Motto "Worauf wir warten und hoffen - Jahr für Jahr" auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen lassen wollten. Sehr zu ihrer Freude konnte sie auch den Pfarrer Hans Georg Lechner, seine Haushälterin Anneliese Zinke und die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath willkommen heißen. Als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk durfte Pfarrer Lechner eine Spende über 300 Euro für ein Schulprojekt in Chibote in Peru entgegen. Auch die Weihnachtsaktion der OVB durfte sich über eine Spende von 200 Euro freuen. Mit adventlichen Liedern und Texten, rund um das Warten und Hoffen auf das Kommen des Heilandes, wurden die Frauen, auch von Elisabeth Naurath eingestimmt. Die musikalische Gestaltung hatte wieder der Chor der Frauengemeinschaft und in bewährter Weise das Zitherduo Julia und Katrin sowie Lisa Sporrer an der Flöte und Ingrid Vielhuber an der Gitarre übernommen. Bei Punsch und Plätzchen klang ein vorweihnachtlicher Abend aus, ein Ministollen als Geschenk versüßte den Frauen den Nachhauseweg.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

50 Jahre im Ehebund vereint

Ihre Goldene Hochzeit feierten Irmgard und Josef Märkl. Der Ehe entstammen zwei Töchter und das Jubelpaar freut sich über vier Enkelsöhne.

Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeisterin Wagner und stellv. Bürgermeister Mailhammer.

Irmgard (re.) und Josef Märkl (Mitte) freuten sich sehr über die Glückwünsche von Bürgermeisterin Irmgard Wagner.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Weihnachtsfeier des Männergesangsvereins

Beim Wagnerwirt in Zangberg fand Anfang Dezember, wie alle Jahre, die traditionelle Weihnachtfeier der aktiven Sänger statt. Nach Eröffnung und Begrüßung durch Vorstand Georg Bogner wurde den Anwesenden zur Stärkung Schnitzel mit Kartoffelsalat serviert. So gestärkt lauschte man anschließend an adventlich geschmückten Tischen den besinnlichen Zitterklängen, gespielt von Dirigent Klaus Asenbeck sowie weihnachtlichen Geschichten, humorvoll vorgetragen von Schriftführer Walter Holzner. Auch die Sänger ließen es sich nicht nehmen und trugen einige Adventslieder zum besinnlichen Teil der Feier bei. Anschließend sorgten selbstgebackene Plätzchen und Stollen für einen geselligen Fortgang der rundum gelungenen Weihnachtsfeier.

In gemütlicher Runde beging der Männergesangsverein die Weihnachtsfeier.

Der Jahresgedenk-Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder findet am 26. Dezember um 9 Uhr in der Klosterkirche statt, hier werden Lieder aus der „Waldlermesse“ vorgetragen, begleitet durch die Bettstetter Harfn´Musi.

(Bericht und Foto: Georg Bogner)

Neues Bauland in Zangberg

Nun ist es also soweit - der Bebauungsplan Hausmanning I wurde in der Dezember-Sitzung als Satzung beschlossen. Dies stellt den Startschuss für die Planung und Durchführung der Erschließung und der grundbuch-rechtlichen Aufteilung (Vermessung) der einzelnen Baugrundparzellen dar.

Bereits im Vorfeld wurde großes Interesse seitens der Bevölkerung an dem neuen Baugebiet bekundet. Alle eingetragenen Interessenten wurden mittlerweile in einem Anschreiben über den aktuellen Stand informiert. Mittels eines beigefügten Fragenbogens kann nun die konkrete Bewerbung auf die Baugrundstücke erfolgen.

Hiermit möchten wir nochmals auf die Möglichkeit zur Bewerbung für ein Baugrundstück hinweisen. Bei Interesse kann der Fragebogen zur Bewerbung bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, eMail: m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de, angefordert werden. Der Fragebogen steht auch auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen/Zangberg/Baulandinfo zum Download bereit.

Anzeigenmarkt

Weihnachtssingen

in der Pfarrkirche St. Michael

Schönberg

am 26. 12. 16

um 18. 30 Uhr

Mitwirkende:

Kinderchor Schönberg

Sängerinnen der Frauengemeinschaft

Bläser der Stadtkapelle NSV

Zwoa zu dritt

Taubenbergler Stubenmusi

Aspertshamer Sänger

Zithermädels Katrin und Julia

Freiwillige Spenden kommen der Elterninitiative krebskranker Kinder München e. V. zugute!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir unseren Kunden!

Lehner Anton Bau GmbH

Villa

✓ Hochbau ✓ Renovierung
✓ Sanierung ✓ Umbau

Lehner Anton Bau GmbH
Holzhäuseln 3 · 84564 **Oberbergkirchen**
Tel. 08637/301 · Fax 08637/7448
info@lehner-bau.de

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Getränke Maierhofer

Schloßgartenstraße 1, 84564 Oberbergkirchen
Telefon und Fax: 08637/7134

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr !

Single-Tanzparty
mit Wunschmusik
21. Januar ab 20 Uhr
Oldie-Pub,
Hofmark 15, Oberbergkirchen

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

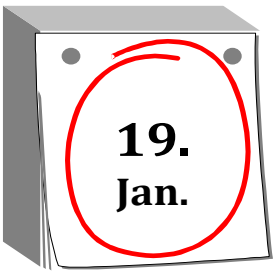
- →Partner aller Kassen
- →24 Std. Rufbereitschaft
- →Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- →Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- →Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- →Assistance – Leistungen für Versicherungen
- →Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- →Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- →Angehörigenschulung
- →Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2017“

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Lisa Loipfinger
Online Marketing & mehr

MARKETING FÜR SELBSTSTÄNDIGE, KLEINUNTERNEHMEN UND VEREINE

- Website
- Social Media
- Flyer
- Gestaltung von Geschäftsunterlagen
- Texte

und mehr. Sprechen Sie mich an!

Lisa Loipfinger
Hofering 1
84573 Schönberg

0160/7008530
info@lisa-loipfinger.de
www.lisa-loipfinger.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Haunzenbergersöller Haarexpress

zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine Teilzeitkraft

Bewerbungen schriftlich oder per Telefon:
Maria-Luise (Malu) Wurm
Am Falltor 9, 84155 Bodenkirchen
Tel.: 08745/965747
Mobil: 0170/8134622

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Ambulanter Pflegedienst Angerer & Bielicki
24h Rufbereitschaft 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

FRISEURSALON MARIANNE
Riedlstr. 7
84539 Zangberg
08636/5731
Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

Zangberger Faschingsgaudi
Samstag, 11. Februar 2017
ab 20 Uhr, Mehrzweckhalle
Barbetrieb Wein und Bier Maskenprämierung
Auftritt der
Schönberger Männergarde
Eintritt: 3,- EUR

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2017 von der
Hofbäckerei
Anton & Elisabeth
Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: (08637)7156 oder 7268
Jeden Freitag und Samstag
in Bichling geöffnet, sowie
Heilig Abend und Silvester
von 5.00 bis 12.00 Uhr!

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!
R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897
holzkraft
Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Andreas Hundhammer
Filialleiter Ampfing
Tel. 08631 611-0
E-Mail: andreas.hundhammer@spkam.de

Michaela Bernstetter
stv. Filialleiterin Ampfing
Tel. 08631 611-0
E-Mail: michaela.bernstetter@spkam.de

Sparkasse Altötting-Mühldorf
MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Michael Angermaier
Baufinanzierungsspezialist
Tel. 08631 611-1080
E-Mail: michael.angermaier@spkam.de

Monika Asang
Baufinanzierungsspezialistin
Tel. 08631 611-1084
E-Mail: monika.asang@spkam.de

Mit Ihrer Sparkasse zum Eigenheim:

Baugebiete Oberbergkirchen und Zangberg

- attraktive Finanzierung
- kostenloses Baukonto
- kompetente Betreuung und Beratung vor Ort
- Bauherren-Haftpflicht während Bauphase kostenlos

Was ist los im Januar?

Oberbergkirchen

05.01. Do. Stammtisch der Frauenrunde, Habersam, 19.30 Uhr
06.01. Fr. Sternsinger der Pfarrei, gehen von Haus zu Haus
07.01. Sa. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
08.01. So. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 18 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
10.01. Di. Elternabend zur Erstkommunion, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
13.01. Fr. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
13.01. Fr. Königsschießen Schützenverein
14.01. Sa. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
15.01. So. Theater der KLJB Oberbergkirchen, 14 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
18.01. Mi Gebietsvers. der Landfrauen, 13.30 im Gasthaus Willis, Ranoldsberg, Referent: Herr Manfred Kiefer, Mentaltrainer, Thema „Allergien“.
20.01. Fr. Königsschießen Schützenverein
21.01. Sa. SVO SKI, Ski- + Snowboardkurs in St. Johann, Abfahrt 6.25 Uhr in Aubenham
21.01. Sa. Single-Tanzparty, 20 Uhr, Oldie-Pub, s. Anzeige
23.01. Mo. Pflanzenbauversammlung, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
24.01. Di. Jagdessen der Jagdgenossenschaft Irl, Gasthaus Ottenloher, 19 Uhr
27.01. Fr. Königsfeier Schützenverein
27.01. Fr. SVO Abt. Fußball, JHV, Sportheim Aubenham, 20 Uhr
29.01. So. SVO SKI, Ski- + Snowboardkurs in St. Johann, Abfahrt 6.25 Uhr in Aubenham
02.02. Do. Frauenrunde, JHV mit Neuwahlen, Gasthaus Hirmer, Salmansk., 19.30 Uhr

Zangberg

05.01. Do. Sternsingeraktion (bis 08.01.2017), Pfarrkuratie Zangberg, Zangberg, 10 Uhr
05.01. Do. Jahresabschlussessen für Aktive, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
10.01. Di. Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
15.01. So. Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr

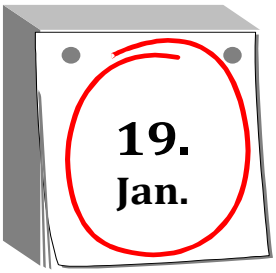
Schönberg

04.01. Mi. Frühstücksstammtisch der Landfrauen beim Windhager in Neumarkt-Sankt Veit, ab 9 Uhr
05.01. Do. Glühweinstand der AH des SV86 Schönberg, 19.30 Uhr, Vorplatz Pfarrheim
06.01. Fr. Königsschießen der Johannesschützen Aspertsham, Gasthaus Lauerer
11.01. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.01. Fr. Schießabend der Johannesschützen Aspertsham mit Königsschießen und Bekanntgabe der Schützenkönige, Gasthaus Lauerer
13.01. Fr. Jahreshauptversammlung mit Gansjungessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
14.01. Sa. Tages-Skifahrt des SV86 nach Alpbach
18.01. Mi. Jahreshauptversammlung der Imker Schönberg, 19 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, anschl. Gasthaus Esterl
21.01. Sa. Jahreshauptversammlung der FF Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
21.01. Sa. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen, 20 Uhr, Gasthaus Eder in Habersam
27.01. Fr. Jahreshauptversammlung des SV86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
01.02. Mi. Kaffeekranzl mit Vortrag (Herr Epp) der Landfrauen, 13 Uhr, Gasthaus Esterl
02.02. Do. Lichtmeßgottesdienst in Schönberg, anschließend Pfarrversammlung, Beginn Gottesdienst 19 Uhr
03.02. Fr. Gebietsvers. der Landfrauen mit Vortrag: "Garten- und Wetterzeichen der Natur erkennen", 13.30 Uhr, Gasthaus Hötzinger in Kai
03.02. Fr. Pflichtstammtisch mit Giggerlflügelessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
03.02. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt

Was ist los im Januar?

Lohkirchen

06.01. Fr. Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
13.01. Fr. Bienenzuchtverein, Stammtisch im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
14.01. Sa. Beteiligung der Eichenlaubschützen beim Schützenball in Wurmsham
15.01. So. Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
18.01. Mi. Jagdversammlung, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
21.01. Sa. Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
24.01. Di. Jahreshauptversammlung Gartenbauverein, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
25.01. Mi. UVV und Aktivenversammlung der FF im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
03.02. Fr. Pfarrversammlung, 20 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2017“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schöne Weihnachtszeit, schöne Winterzeit